

Der Rat der Mh-Sar-Ben Gouverneure—1917



Oberer Reihe (von links nach rechts): L. C. Nash, J. De N. Richards, C. W. Mack, C. L. Saunders. Mittlere Reihe: G. C. Overick, Chas. D. Beaton, E. Buckingham, Gould Dick. Untere Reihe: W. D. Fosford, Randall A. Brown, F. W. Judson, G. Brandeis.

Eine der größten Autofirmen Omahas?

Western Motor Co. verkaufte in den ersten 6 Monaten dieses Jahres 1,000 Chalmers.

Die Western Motor Car Company, welche ihr Hauptquartier in Omaha hat, übernahm am 15. Januar dieses Jahres die Vertretung der Chalmers Automobilwerke für die Staaten Nebraska, das westliche Iowa und Kansas und hat in den ersten sechs Monaten dieses Jahres bereits über 1,000 Chalmers verkauft, was sicherlich als großer Erfolg bezeichnet werden muß.

Außer dem Hauptgeschäft in unserer Stadt gründete dieses Unternehmen, um den stets wachsenden Bedürfnissen gerecht zu werden, auch in Lincoln, Hooper und Hastings, Nebraska, und in Wichita, Kansas, Zweiggeschäfte und beherzigt dadurch das ihr unterstellte Territorium vollkommen.

Dieses Unternehmen steht unter der Leitung tüchtiger Geschäftsleute, unter welchen wir besonders Herrn Chas. R. Soman, Präsident, Carl B. Abbott, Hauptgeschäftsführer, und Herrn Walter S. Johnson, welchem die Verkaufsabteilung unterstellt ist, hervorheben möchten. Ihre großen Erfolge verdankt diese Firma der sorgfältigen und systematischen Erledigung aller einlaufenden Geschäfte.

Der Betrieb dieses Unternehmens ist in vier streng getrennte Abteilungen eingeteilt, welche sich folgendermaßen verteilen: Verkauf im Groß- und Kleinhandel; Dienst im Groß- und Kleinhandel; das Angelegenheiten für Stadt und Land und endlich die vorzügliche Organisation der verschiedenen Büros.

Obwohl dieser großartige Erfolg dieser Autofirma teilweise der vorzüglichen Geschäftsleitung derselben zuzuschreiben ist, darf doch nicht vergessen werden, daß der Hauptpunkt denn doch in der vorzüglichen Ware, welche sie verkauft, den erstklassigen Chalmers, zu suchen ist. Würde diese Car nicht die allgemeine Anerkennung des Publikums finden, dann könnte sie auch selbst von der besten Verkauforganisation des Landes nicht verkauft werden. Voraussetzungen Automobilkäufer möchten wir daher anraten, der Western Motor Car Company einen Besuch abzustatten und die neue „Chalmers“ einer genaueren Untersuchung zu unterziehen.

„Wenn die Fenur über die fremdsprachige Presse verhängt wird nach dem Winter, über das sich unsere Vertreter im Kongreß einigen wollen, bleibt den Duldern der deutsch-amerikanischen Zeitungen kein anderer Ausweg, als Pörsenbreifücken zu errichten, oder die Bude zu schließen.“ So schreibt, ganz unseren Ansichten Ausdruck gebend, die „Pco. Sonne“. Und weiter: „Schöne Phrasen in süßlicher Zubereitung finden fast immer Anklang und hinterlassen niemals geistige Verdauungsbeschwerden bei den vielen großen Kindern, die sie verschlucken. Für Menschen, die auf eine solche Speis Zubereitung nicht eingestrichelt sind, ist es allerdings schwer, den rechten Geschmack zu treffen. Man kann sich aber mit der Zeit manche Tugend und Untugend aneignen, die man nicht befehen hat und man muß sich schließlich den Verhältnissen anpassen, wenn man Fortschritte entgegen will. Man soll auch seinen Feinden die Freude nicht gönnen, die sie empfinden würden, wenn der Schriftleiter auf die Folter gespannt und finanziell ruiniert würde. Und diese Feinde sind selbst unter den Deutsch-Amerikanern stark vertreten, während die Freunde, die ihm in der Not beistehen sollten, sehr dünn gesät sind. Je näher man den Schandgerüchten schreitet, auf dem Hinrichtungsvollzug werden soll, desto geringer wird ihre Zahl. Am Ende würde sich kein einziger Tröster einfinden, aber desto lauter würden die Stimmen erschallen: Er geschickt dem Kerl recht, warum hat er das Maul nicht gehalten!“

Die Idee des Schatzamtssekretärs McAdoo, die nächste Ausgabe der Libertybonds so attraktiv zu machen, daß man sich einen Bond erwerben kann, wie man auf der Wessparkasse durch Aufkleben von Marken spart, bis der Bond beisammen ist, wird manden, der nie daran gedacht, ein Wertpapier, ein Staatspapier zu erwerben, zum Sparen der Pennies und Dimes anre-gen.

DORT

The Quality Goes Clear Through

Offiziell

23.96 Meilen per Gallone Gasolin auf einer ununterbrochenen Dauerfahrt von 4,658 Meilen.

Vom 6. bis einschließlic 15. September fuhrn abwechselnd drei Beobachter der American Automobile Association mit einer Standard Dort Touring Car, ohne Unterbrechung, Tag und Nacht, zwischen Los Angeles und San Francisco.

Diese bestätigten die nächstehenden Resultate: 23.96 Meilen durchschnittlich für jede Gallone Gasolin und 1774.06 Meilen für jede Gallone Maschinen-Öl.

Diejenigen, welche die starke Steigung der Bergstraßen und den schnellen Temperaturwechsel des San Joaquin Tales kennen, werden diese Leistung dieser Dort besonders zu schätzen wissen.

Der Einkauf einer Dort steht mit dem gegenwärtigen nationalen Geist im Einklang — sie ist die Motorcar mit **Wirksamkeit ohne Verschwendung.**

Kommt heute noch und betrachtet Euch diese feine Car mit den eingebauten Dienstfaktoren.

TOOZER-GERSPACHER MOTOR CO.
Tel. Douglas 6082. 2211 Farnam Straße.
Omaha.

ALL-IN-ONE ANZUG



Wenn Sie irgendwelche Arbeit in Ihrer Garage, im Hofe oder der Stallung zu verrichten haben oder wenn Sie auf einer Reise Ihre Car reparieren müssen, dann benötigen Sie diesen Motor-Anzug.

Schützt Ihre Kleidung
OAK MOTOR Anzüge
All-In-One

Wir machen dieselben aus Material guter Qualität. Dieselben sind groß und bequem in jeder Beziehung. Ihr Händler kann Sie damit versorgen.

Byrne & Hammer Co. Fabrikanten Omaha

Neuer Weltrekord der Dort Car!

Verbraucht auf einer 10tägigen Dauerfahrt nur 1 Gallone Gasolin für je 23.96 Meilen.

Eine Dort Touring Car des gewöhnlichen Lagerbestandes stellte kürzlich bei einer 10tägigen Dauerfahrt zwischen Los Angeles und San Francisco einen neuen Weltrekord in bezug auf niedrigen Gasolinverbrauch auf. Auf dieser Fahrt, welche unter den Aufsicht der American Automobile Association unternommen wurde und der stetige Vertreter dieser Vereinigung bewohnten, wurde ein durchschnittlicher Gasolinverbrauch von nur einer Gallone Gasolin für je 23.96 Meilen erreicht, während sich der Maschinen-Ölverbrauch auf nur eine Gallone Öl für je 1774.06 Meilen stellte.

Jedermann, der die schwierigen Verhältnisse einer Fahrt über die Bergstraßen des San Joaquin Tales und seinen großen Temperaturwechsel kennt, wird diese großartigen Leistungen der kleinen Dort um so mehr zu schätzen wissen. Diese Dauerfahrt erstreckte sich über 4658 Meilen und wurde 10 Tage, ohne Unterbrechung, Tag und Nacht fortgesetzt.

Wären nicht widrige Umstände, wie Undichtigkeit der Gasolinrohre und starke Gegenwinde eingetreten, dann würde sich der Durchschnittsverbrauch von Gasolin auf 25 Meilen für jede Gallone gestellt haben.

Diese Leistung ist wirklich als großartig zu bezeichnen und liefert den Beweis für die wunderbare Leistungskraft dieser kleinen Maschine.

Eisenbahnunfälle.

Nach dem Bericht der Behörde für zwischenstaatlichen Handel wurden in den Vereinigten Staaten im Jahre 1916 infolge von Eisenbahnunfällen 10,001 Menschen getötet und 196,722 verletzt. Diese Zahlen sind in ihrer Einmaligkeit grauenvoll. Die neuzeitliche Kultur fordert ihre Opfer, unablässig, unerbittlich, und Menschenleben gelten nichts. Gleichgültigkeit und Rücksichtslosigkeit einen dem Unglück — Zufall nennt man es wohl auch — die Wege, und wenn die erste Aufregung über einen Unglücksfall sich gelegt hat, duldet man ruhig weiter bis zum nächsten. Das hat man immer so gehalten und dabei wird man einweisen auch wohl bleiben.

Wissen Sie auch,

Daß wir hier in Omaha die größte und am besten ausgestattete Spiegel-Fabrik des Westens haben?

Wenn Ihr Spiegel neu versilbert werden muß, dann besorgen wir diese Arbeit in der kürzesten Zeit.

Spiegel in jeder Form und Größe hergestellt.

Stattet unserer Spiegel-Fabrik einen Besuch ab, wir werden Ihnen bereitwilligst unsere Anlagen zeigen.

MIDLAND GLASS & PAINT CO.

FRANK W. JUDSON, Geschäftsleiter